

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kaiserstr. 117b · 42477 Radevormwald

An
Herrn Bürgermeister Johannes Mans
Frau Rosemarie Kötter
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

Ratsfraktion Radevormwald

Bernd Bornewasser
Stadtverordneter

Ispingrader Str. 50
42477 Radevormwald
T +49 (2195) 32 11
F +49 (3212) 139 38 70
M +49 (1525) 611 37 32
BerndBornewasser@gruene-
radevormwald.de

Radevormwald, 13. September 2021

Anfrage zur 03. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Radevormwald am 22.09.2021

Sehr geehrte Frau Kötter, sehr geehrter Herr Mans,

zur **03. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Radevormwald am 22.09.2021** bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Beantwortung des untenstehenden Fragenkatalogs unter dem TOP Mitteilungen und Fragen.

Bebauungsplan Karthausen:

Thema Starkregen-Vorsorge

1. Wie hoch ist die Versiegelungsrate des Neubaugebietes Karthausen in der Planung unter Berücksichtigung aller versiegelten Flächen (Straßen und Wege, Gebäude - Versiegelungen durch Beton, Asphalt, Folien, Stein- oder andere Pflaster, Verdichtungen)?
2. Welche maximale Niederschlagsmenge kann die Regenwasserableitung nach augenblicklicher Planung geordnet ableiten?
3. Was ist geplant für Starkregenereignisse (120 l pro m² und Stunde oder mehr)?

Fraktionsvorsitzende
Elisabeth Pech-Büttner
Friesenstr. 11
42477 Radevormwald
☎ 02195 68 96 026

Stellv. Fraktionsvorsitzender
Bernd Bornewasser
Ispingrader Str. 50
42477 Radevormwald
☎ 02195 3211

4. Die Topographie legt eine Ableitung von großen Wassermengen, nach Volllaufen des Regenrückhaltebeckens, Richtung Wupper oder Wuppertalsperre nahe.
Wie werden die Ortschaften an den Notwasserwegen oder Abläufen gegen Überflutung geschützt (Gehöft Karthausen, Niedernfeld, Krebsöge oder Heidersteg)?
5. Welche Wiesen oder Auen werden als natürliche Rückhalteräume festgelegt und dürfen nicht verdichtet oder überbaut werden?
6. Sind im Neubaugebiet Versickerungsmulden, Rigolen oder andere, Wasser speichernde, Strukturen eingeplant?
7. Wie wird anfallendes Regenwasser genutzt (auf Verdunstungsflächen bei Hitze, automatische Bewässerung von Bäumen, Hecken und Grünflächen, Fassadenkühlung.....)
8. Werden bei der Planung von Baumpflanzungen Rigolen eingesetzt (auch bei Ausgleichsmaßnahmen)?
9. Gibt es Förderprogramme, die für das Quartier Karthausen genutzt werden können um eine höhere Resistenz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu erreichen?

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Bornewasser
Stellv. Fraktionsvorsitzender